

ganz behaglich in 'ner Hängmatte mit vier Bettposten und überflüssigem Segelwerk, das an allen 4 Seiten herunterhing, in der ganzen Kajüte war Alles ganz schiffsgerecht, es fehlte weder an Tischen, noch Stühlen, oder Spiegeln und was sonst dazu gehört, und so wahr ich lebe, an der Schiffsseite neben mir stand 'ne Schönheit, Jungen!"

"Hollah!" sagt' ich, "zu was für'n Schiffe gehörst, mein Schatz?"

"Sapperment, zum Goliath", sagt sie; "weißt Du denn das nicht?"

"Lasse mir hängen", sag ich, "wenn Du nicht Wangen hast so roth wie'n Soldatenrock. Wie kömmt Du aber vor meiner Hängmatte?"

"Du warst benebelt", antwortet sie, lachend wie eine gekittelte Venus, "und ich besorgte, Du möchtest rausfallen."

"Schon gut, mein Schatz", sag' ich, "aber wo sein meine Backen?"

"Da, in der Schublade", antwortet sie, "gut aufgehoben, und es war so, Jungen; ich vermisse keinen Heller nicht."

"So lob' ich's, und das heiß ich schentil", sagt' ich, und wir machten natürlich Cameradschaft und lichteten nach dem Frühgrog die Anker, um in die Stadt abzusegeln, die sie mir zeigen wollte; aber ich will verdammt sein, Jungen, wenn ich vor Häusern was davon sehen konnte, bis wir nach 'nem Orte kamen, der, wie schon gesagt, Bartolmay-Markt heiß.

Nun könnt Ihr wohl denken, da sich Sally so gutherzig gegen mir gezeigt hatte, daß ich sie mit nagelneuem Takelwerk ausrüstete von der Mastspitze bis zum Kiel, vorn und hinten, und daß ich's auch an Schiffs-Flaggen und Wimpeln nicht fehlen ließ, so lang wie die des Linien-schiffs, die im Vorbeifahren alle Schafe von der Insel Wight heruntersegelten. Ihr Kleid war ganz bunt von Blumen, jedwede so groß wie'n Kohlkopf, und ihr Hut hätte die ganzen Seesoldaten von der Fregatte vor 'nem Schneewetter schützen können. Sodann hatte sie rosa-seidene Strümpfe an den Beinen, die wahrhaftig nicht spindeldürr waren wie Schneiderbeine, sondern derb und tüchtig, wie jedweder Matrose sie haben muß, um fest zu stehen bei 'nem plötzlichen Windstoße. Sie wünschte Stiefel zu haben, aber ich dachte, daß es 'ne Sünd' und 'ne Schande wär', solche nette und hübsche Spazierstöcker in lederne Futterale hineinzustecken, und kaufte ihr daher aus 'nem Schubdock lange breitbäuchige, rosarothelange Tanzschuhe mit blauen Bändern, wie sie zum Nieder paßten. Dann hatte sie 'nen handbreiten rothen Streifen von Band um die Schiffsmitte, daß ihr anderthalb Ellen über'n Spiegel herunterhing und wie'r Signalfähnlein flatterte, wenn's der Wind faßte. Ihr Hauptsegel war blau und am Vorderbug hatte sie 'ne glitzernde goldene Uhr hängen, so gut sie der reichste Flotten-Capitain in der Tasche hat; und das könnt Ihr glauben, Jungen, ich hab' in meinem Leben kein netteres, prachtvolleres Segelschiff gesehen.

Also gut, sie wollte mir Londen zeigen; aber so wahr ich Jack heiß, ich weiß mir nichts mehr davon zu erinnern, als 'nen Riesen von Kirche, die sie Sam Pauls nennen, mit 'ner Mastspitze, die so hoch in die Luft steht, daß man sicher von unten keinen Signalmann d'rauf sehen könnte. Endlich langten wir auf'm Bartolmay-Markte an, und da war was zu sehen, wohin man die Augen wendete; denn ich will mich in der See eräufsen lassen, wo sie am Tiefsten ist, wenn nicht die ganze Mannschaft von Londen zum Gelustiren gepiffen war, oder vielmehr zu 'nem wahren Teufels-Halloh und Unfug. Die Landlummel waren ganz unverschämt jubringlich und ich

solte Alles auf ein Mal sehen oder kaufen; der rief mich an, der faßte mich an, und es war ein Schreien und Berren, daß ich taub geschrien oder in Stücke gerissen wäre, wenn ich nicht Sal bei mir gehabt hätte, die's ihn tüchtig wiedergab, mit Salutirschüssen hier und dahin auf gut Glück und ihnen volle Lagen aufbrummte, bald mit der rechten und bald mit der linken Schiffsseite. Wie gesagt, es war tausenderlei zu sehen, und ich las endlich vor 'ner Bude mit großen Buchstaben zu schaun: "Hier zeigt man die Nil-Schlacht!" und d'runter stand noch ein langer Sers darüber, als wenn der Mann in der Bude selber dabei gewesen wäre. "Bei meiner Seel", das muß ich sehen, Sal, wegen dem alten Goliath und Lord Nelson", sagt' ich, blechte, segelte mit Sal an meiner Schiffsseite am Zollamte vorüber und hinein, und allsogleich lavierte eine Marketenderin auf uns zu und hielt mir 'nen Korb mit Apfelsinen für und forderte mich auf, eine Hand voll zu kaufen. Ich hatte kein Stroh, sondern Füchse in der Tasche, kaufte also die ganze Ladung und theilte aus an Jung und Alt; die Fiddler spielten auf: "Jack ist am Leben," und gleich hernach ward zum Aufhissen gepiffen, das große Vordersegel flog im Nu in die Höh' und die Musik änderte die Weise und spielte: "Cameraden, auf! und stärkt Eure Herzen!"

"Ich will verdammt sein, wenn ich's nicht thue", sagt' ich; "komm her, altes Mädchen, und nimm 'nen guten Exempel an mir." Und mit den Worten nahm ich 'nen tüchtigen Schluck aus der Rumflasche, und Sal befolgte mit Freuden meinen Exempel und steckte die Flasche wieder in ihren Strickbeutel.

Als ich d'rauf hinblickte, hatt' ich die See vor mir, und sie sah sehr gut aus, wie gemalt und ganz natürlich, und auch jenseit die Rhede fehlte nicht; aber die französische Flotte war nicht da, und überhaupt kein einziges Schiff nicht. Endlich aber ward' abgeproßt, Kanonen bligten, und es segelte ein Schiff unter britischer Flagge hervor und that 'nen Kanonenschuß. Sodann kam noch und noch eins, bis endlich Nelsons ganze Flotte beisammen war; aber die Schiffe sahen ordentlichen Kriegsschiffen so ähnlich, wie Mungo, unser Mohr, dem Erzbischof von Canterbury. Jedemoch ich sagte nichts, denn ich dachte in meinem Sinn: "Es mag für die Dummköpfe eben gut genug sin, die in ihrem Leben kein Fahrzeug von vierundsiebzig Kanonen gesehen haben." Aber kaum hatte sich das letzte Schiff gezeigt, als die franzmännische Flotte hinten nachsegelt kam, just als wenn Nelson das Hasenpanier vor ihr ergriffen hätte und der Franzose ihr nachsetzte.

"Gott verdammt' mich, das ist denn doch zu arg", sagt' ich bei mir selbst, schleuderte 'ne Apfelsine nach dem franzmännischen Admiral-Schiffe, und es schlug um und sank auf der Stelle unter; und im Nu steckte ein Mann mitten aus dem Wasser seinen Kopf empor, wie wenn ein Nordkaper emportaucht, um Wasser aufzublasen, und schrie, wer mit der Apfelsine geworfen hätte.

"Das hab' ich gethan, und sei drei Mal verdammt!" rief ich und warf mit 'ner zweiten Apfelsine nach ihm und traf ihn gerade in seine linke Stückspore. "Du vermaledeiter Halunke, wann hat Nelson jemals vor 'nem Feinde die Segel gestrichen? Nimm Dich in Acht! Hurrah!" rief ich, denn das Blut war mir warm geworden, zielte abermals nach 'nem Franzosen und bohrte ihn gleichfalls augenblicklich in den Grund.

Sally schrie, ich sollte stillstehen, und Alles lärmte und tobte und der Mann im Wasser tauchte wieder unter. "Das soll die Nil-Schlacht sin?" sagt' ich. "So wollt Ihr mir die Nil-Schlacht zeigen, mir, der ich vom alten Goliath bin und an dessen Seite der

junge  
Fean  
damm  
derse  
und  
trag  
und  
sie i  
der  
Ich  
wad  
von  
inde  
mit  
Frie  
Sch  
um  
Ren  
ven  
Sc  
D  
gel  
ih  
S  
un  
ih  
wa  
da  
an  
M  
ad  
"  
ge  
F  
da